



Behandlung von Patienten im Rahmen grenzüberschreitender Projekte - Patientenmobilität unbürokratisch unterstützt

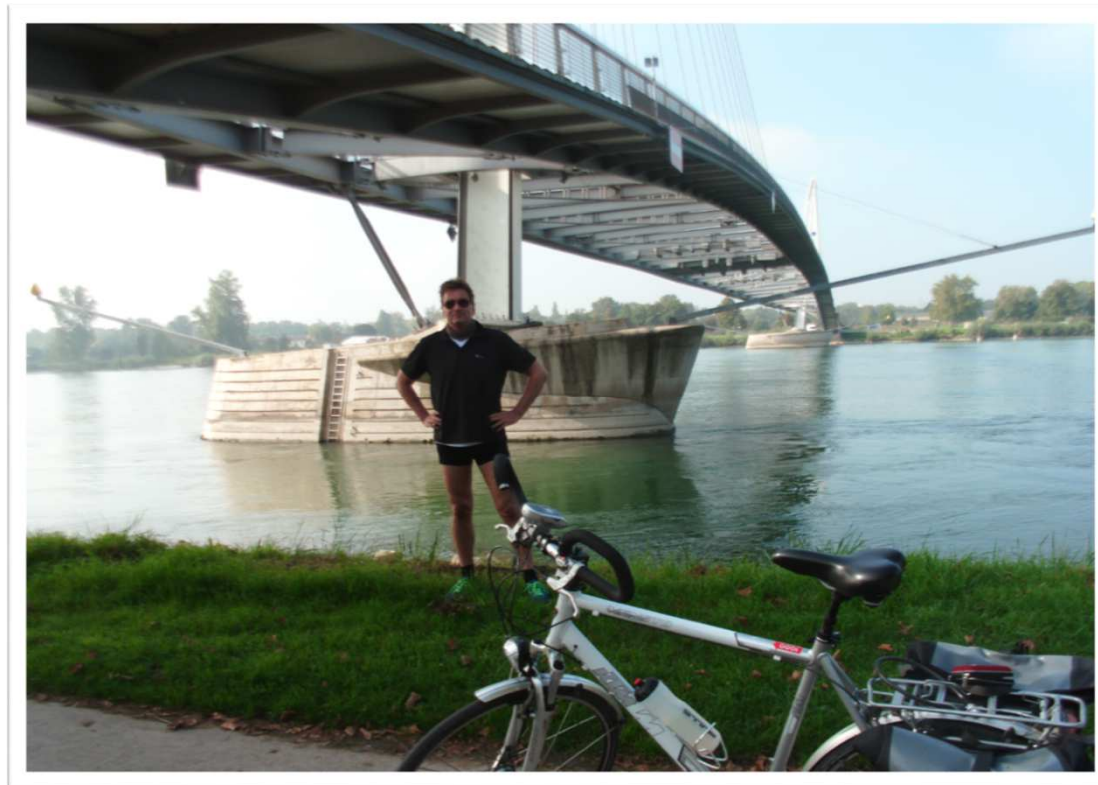
Deutsch-französisch-schweizerischer Workshop
Behandlungen im Nachbarland:
Realitäten, Herausforderungen, Risiken und Chancen
Baden-Baden, 06.10.2016

Rainer Baudermann, Fachbereichsleiter „Versorgungsmanagement“

AOK
Die Gesundheitskasse.

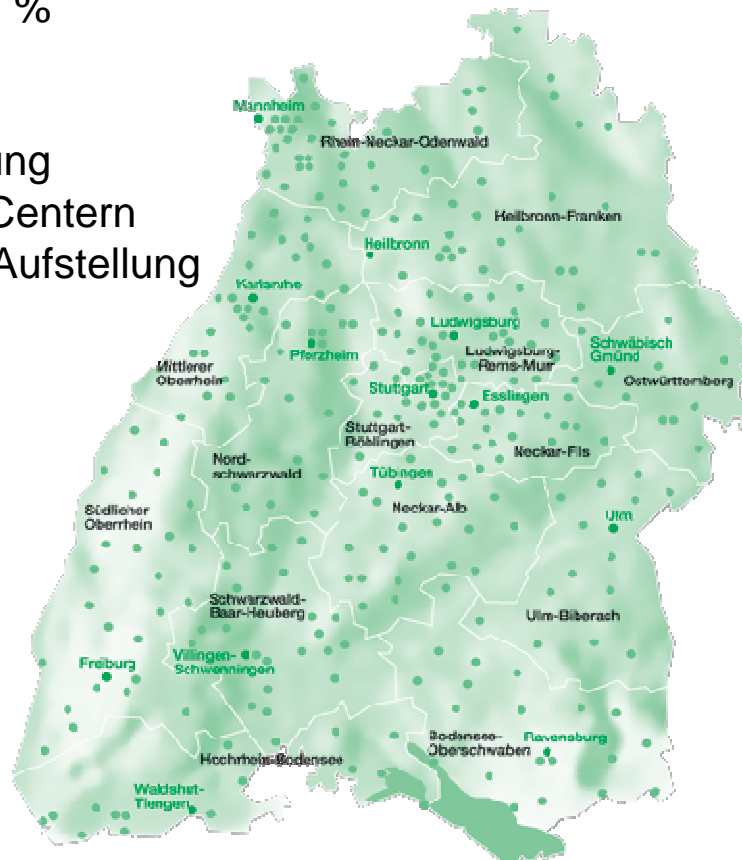
BADEN-WÜRTTEMBERG

Brücken verbinden



AOK Baden-Württemberg

- rund 4,2 Mio. Versicherte
Marktlage ca. 42 %
- 15 Mrd. EURO
Kranken- und
Pflegeversicherung
- mit 230 KundenCentern
sehr dezentrale Aufstellung



Baden-Württemberg

- Hohe berufliche und private Mobilität
- Frankreich und Schweiz direkte Nachbarstaaten
- Hohe Mobilität zu Österreich
- Wirtschaftsstandpunkt (Daimler, Porsche, SAP usw.)
- Politische Vertretung in Interessengruppen der Grenzgänger und in Brüssel

AOK Baden-Württemberg

Realitäten

- AOK Baden-Württemberg will gute Nachbarschaft pflegen
- versteht sich als Versorger-Krankenkasse
- legt Wert auf Service-Lösungen für
 - Touristen
 - Arbeiter
 - Studenten
 - Grenzgänger



daraus ergeben sich gleichlautende Chancen!

AOK Baden-Württemberg

Herausforderungen

- Bürokratie steht manchmal einfachen Lösungen gegenüber
- Wir sollten ständig in Kontakt bleiben und uns austauschen
- „Gestalten“ vs. „Verwalten“



daraus ergeben sich Risiken und Chancen!

Medizinische Versorgung – grenzenlos?

Mobilität der EU-Bürger im Gesundheitswesen

EU-Verordnungen

Rechtsprechung des EuGH

EU-Patientenrechte-Richtlinie

AOK Baden-Württemberg steht für

- Europäische Krankenversicherungskarte
- Genehmigung von medizinischen Leistungen im Ausland
- Verträge mit ausgewählten Leistungserbringern im EU-Ausland

AOK Baden-Württemberg

Pionier in grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung

Österreich

vor Einführung der Europäischen Krankenversicherungskarte

Vereinbarung mit Vorarlberger Ärzten

Bürokratieabbau bei grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung

EU- Projekt Netc@rds

Europäische Krankenversicherungskarte

- elektronisch auslesbar
- grenzüberschreitende Mitgliedschaftsprüfung

Projektmitarbeit in 16 EU/EWR-Staaten inkl. Schweiz

Verträge mit medizinischen Einrichtungen in der EU

Schweiz

- Basel und Kreuzlingen
- 5 Verträge mit Krankenhäusern
- wohnortnahe Versorgung

Universitäts-Kinderspital "beider Basel (2007)

St. Claraspital, Basel (2007)

Bethesda-Spital Basel (2007)

Kantonsspital Bruderholz, Bruderholz, Basel-Land (2007)

Neuro-Zentrum, Kreuzlingen (2008)

Verträge mit medizinischen Einrichtungen in der EU

Österreich (Tirol)

- Verträge seit 2011
 - 4 ambulante Unfallzentren
 - Imst
 - Sölden
 - Zillertal
 - Arlberg
 - schnelle Behandlung bei Sportverletzungen
 - tagesklinische Einrichtungen

Vergütungsvereinbarung mit Universitätsklinikum Strasbourg



Epilepsiezentrum Kork

Vergütungsvereinbarung mit Universitätsklinikum Strasbourg

Vergütungsvereinbarung

- seit November 2014
- neurochirurgische Behandlung
 - in Zusammenarbeit mit Epilepsiezentrum Kork

Behandlungen 2015

- 4 Behandlungsmaßnahmen

Ausblick

- weitere Schritte

- Lassen Sie uns weiterhin in Kontakt bleiben
- Die Chancen überwiegen die Risiken
- Migration nimmt eher zu – also beschriebene Lösungen ausbauen
- Orientierung auf „gestalten statt verwalten“
- Europa nicht nur politisch diskutieren, sondern praktisch gestalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Rainer Baudermann
Fachbereichsleiter Versorgungsmanagement

E-Mail: Rainer.Baudermann@bw.aok.de

AOK Baden-Württemberg